

Sprach-Erziehung lernen am Institut für berufliche Aus- und Fortbildung

Die Schule für Sprach-Erziehung

Zum Institut für berufliche Aus- und Fortbildung gehört eine Schule für Sprach-Erziehung.

Es ist eine Schule für Erwachsene.

Die Schule ist in Kiel.

Die Schule ist die einzige Schule für Sprach-Erziehung in Schleswig-Holstein.



Man kann dort eine Ausbildung als Sprach-Erzieher oder als Sprach-Erzieherin machen.

Was ist Sprach-Erziehung?

Das schwere Wort für Sprach-Erziehung lautet:

Logopädie.

Das Schwere Wort für Sprach-Erzieher lautet:

Logopäde.

Das Schwere Wort für Sprach-Erzieherin lautet:

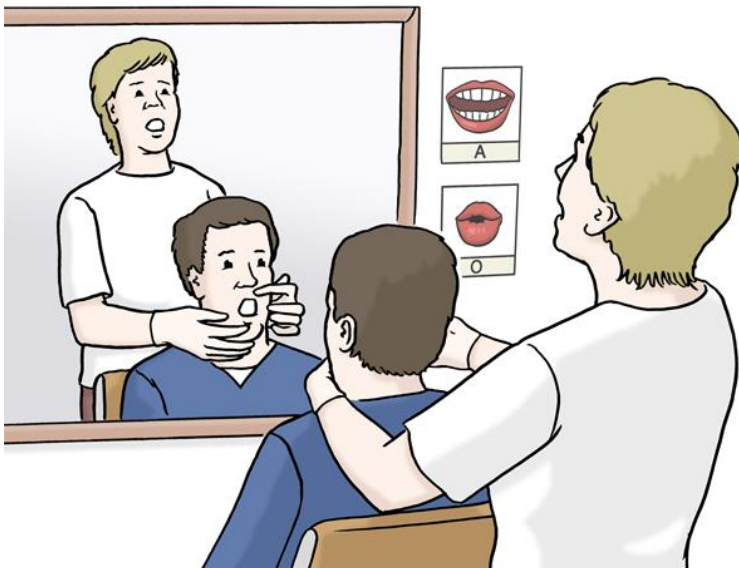
Logopädin.

Sprach-Erzieher helfen Menschen mit Sprach-Störungen, besser zu sprechen.

Sprach-Erzieher helfen Menschen mit Störungen der Stimme, besser zu sprechen.

Sprach-Erzieher machen Sprach-Übungen mit ihren Patienten.

Durch die Sprach-Übungen können die Patienten besser sprechen.



Die Ausbildung zum Sprach-Erzieher und zur Sprach-Erzieherin

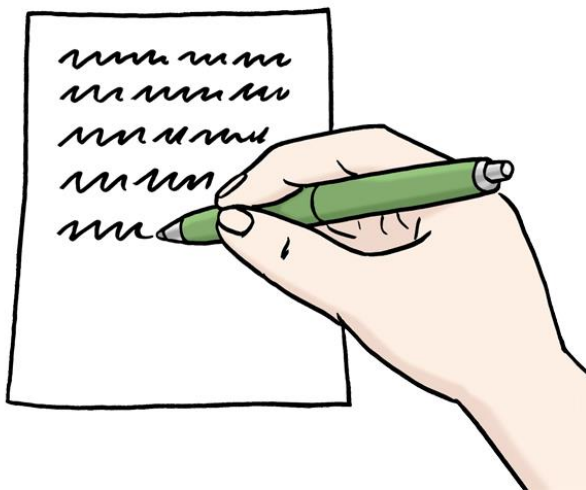
Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Die nächste Ausbildung beginnt im Herbst 2017.

Man kann schon während der Ausbildung Patienten behandeln.

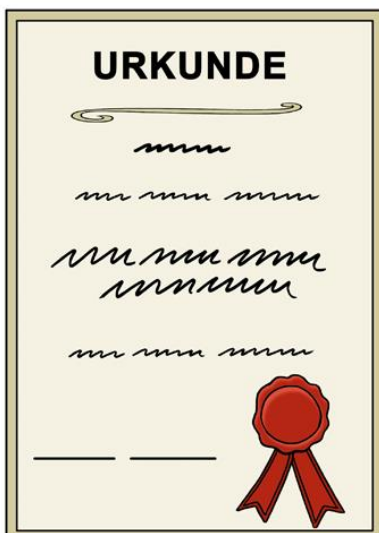
Das ist sehr hilfreich für die spätere Berufs-Praxis.

Am Ende der Ausbildung gibt es eine Prüfung.



Wer die Prüfung besteht, ist ein staatlich anerkannter Sprach-Erzieher.

Wer die Prüfung besteht, ist eine staatlich anerkannte Sprach-Erzieherin.



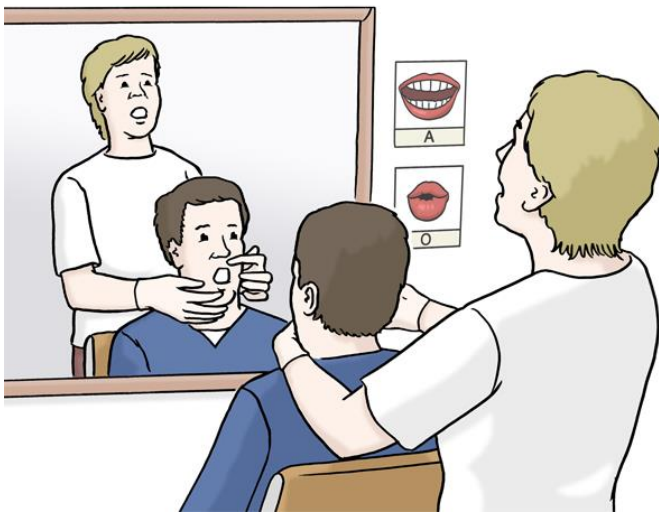
Chancen auf dem Arbeits-Markt

Sprach-Erzieher haben sehr gute Chancen auf dem Arbeits-Markt.

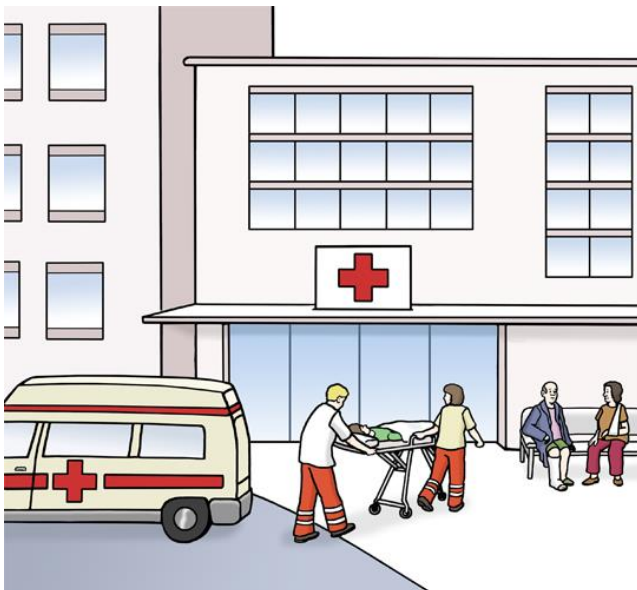
Alle Sprach-Erzieher der Schule für Sprach-Erziehung finden eine Stelle auf dem Arbeits-Markt.

Wo arbeiten Sprach-Erzieher?

Sprach-Erzieher arbeiten zum Beispiel in der eigenen Praxis.



Sprach-Erzieher arbeiten zum Beispiel im Kranken-Haus.



Sprach-Erzieher arbeiten zum Beispiel im Kinder-Garten.



Weiter-Bildungen in Sprach-Erziehung

An der Schule für Sprach-Erziehung kann man auch Weiter-Bildungen mitmachen.

Zum Beispiel kann man lernen, Kinder zu behandeln, die Sprache nicht gut verstehen.



Illustrationen: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Übertragung in Leichte Sprache: Diane Mönch, Kontakt: Diane.Moench@gmx.de

Prüfung der Texte: Werkstätten Rendsburg-Fockbek